

Schön sauber muss alles sein – oder die Sache mit der Desinfektion

Viele kennen ihn sicher noch, den typischen Krankenhausgeruch von früher. Ihn als angenehm zu bezeichnen, wäre mehr als schönreden. Aber was war dieser Geruch und warum ist er heute nicht mehr zu finden?

Dr. Thomas Holzmann

Früher wurden alle Flächen inklusive der Fußböden im Krankenhaus mit aggressiven Desinfektionsmitteln – meist Formaldehyd oder Phenol bzw. deren Verwandten – gewischt. Inzwischen hat sich einiges geändert, was aber auch zu vielen Missverständnissen vor allem bei Patienten und Besuchern führt. So wird heute in keinem deutschen Krankenhaus mehr jeder Fußboden mit Desinfektionsmitteln gewischt.

Bereits Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts hatte der Hygiene-Professor Franz Daschner aus Freiburg – ein gebürtiger Re-

gensburger – die Revolution der Desinfektion im Krankenhaus in Deutschland entfacht. Aber erst Jahre später wurde dann auch von offiziellen Stellen die wissenschaftliche Erkenntnis akzeptiert, dass Keime nicht vom Fußboden auf den Patienten springen können, jedoch die Gefährdung der Mitarbeiter, Patienten, Besucher und der Umwelt durch den Rundumschlag mit Desinfektionsmitteln deutlich problematischer ist. Fußböden in Patientenzimmern auf Allgemeinstationen werden inzwischen nur noch mit Reinigungsmitteln gereinigt, lediglich in Bereichen mit besonders hohen Anforderungen wie OPs,

Intensivstationen oder Knochenmarkstransplantationsstationen werden auch in Deutschland weiterhin Fußböden desinfiziert. Viel wichtiger für die Verhinderung von Krankenhausinfektionen ist die Desinfektion von sogenannten patientennahen Oberflächen wie Nachtkästchen, Bett, aber auch Toiletten und Waschbecken. Zusammen mit der hygienischen Händedesinfektion ist dies die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung der Übertragung von sogenannten Krankenhauskeimen.

Noch eine Anmerkung zum erträglicheren Geruch: Nur weil moderne Desinfektionsmit-



tel nicht mehr stinken, sind sie dennoch mindestens genauso leistungsfähig wie ihre teils sehr toxischen Vorgänger. Lediglich bei widerstandsfähigeren Keimen wie Noroviren oder Clostridium difficile sind weiterhin stärkere Desinfektionsmittel erforderlich – diese riechen dann allerdings auch nicht mehr ganz so neutral. |